



FuB – Übung 2009

am
09.05.2009

BI Johannes Vallant
HBI Friedrich Pachatz

Lageeinweisung



Version 1.0



Allgemein

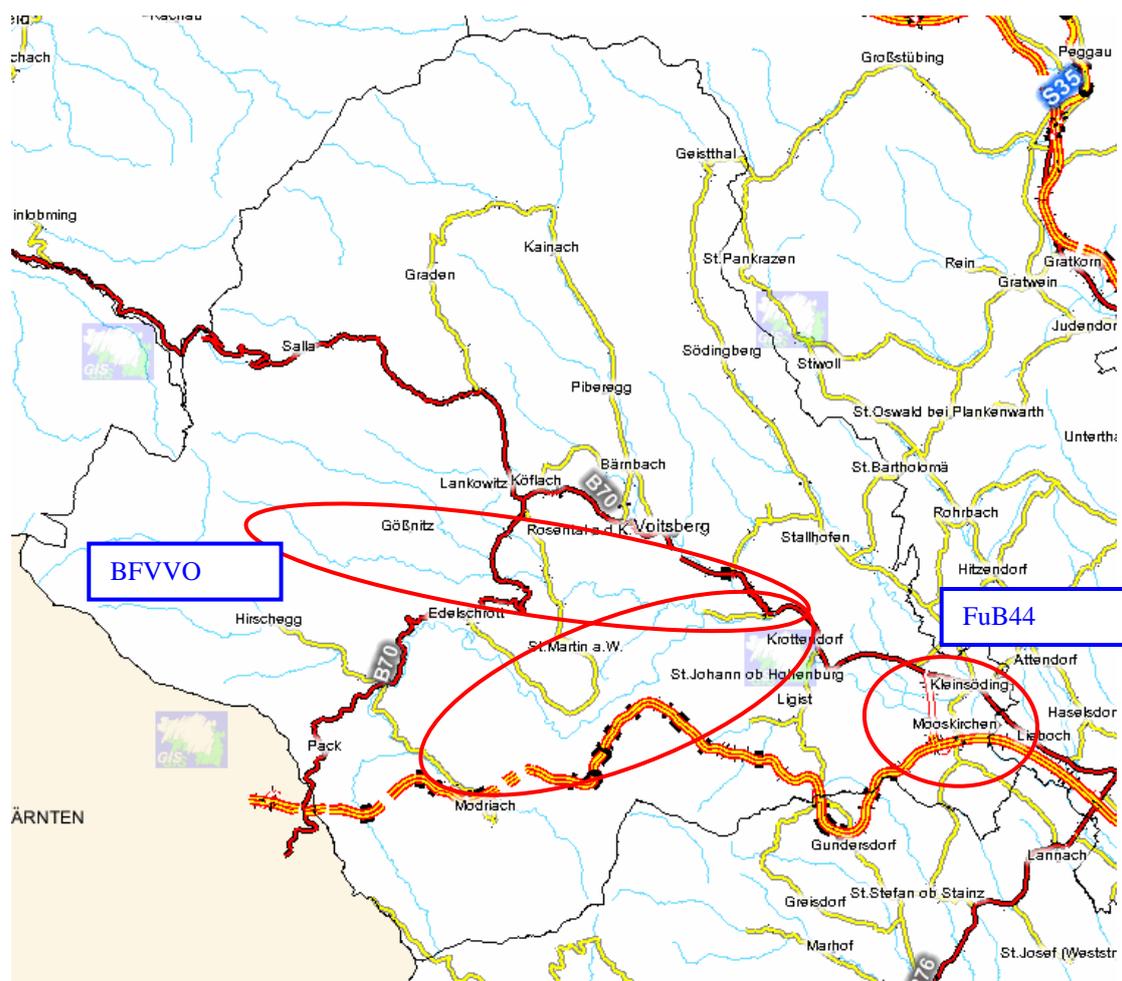
In der Nacht vom Donnerstag, den 7. 5. 2009 auf Freitag, den 8. 5. 2009 sind schwere Unwetter in den Bezirken Voitsberg, Knittelfeld und Judenburg niedergegangen.

Es kam zu schweren Überschwemmungen, Vermurungen und vereinzelt zu Bränden infolge von Blitzschlägen bzw. Kurzschlüssen bei elektrischen Einrichtungen.

Im Bezirk Voitsberg sind die Täler der Kainach ab Gaisfeld, der Teigitsch und der Gößnitz am stärksten betroffen. Alle Feuerwehren des Bezirkes standen, bzw. stehen noch im Einsatz und konzentrieren sich zurzeit auf das Teigitsch- und das Gößnitztal. Die unterstützenden FuB Einheiten der weiteren Bezirke sollen Einsätze in den betroffenen Gebieten des unteren Abschnittes des Bezirkes Voitsberg abarbeiten.

Der Krisenstab der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg ersucht daher am Freitag, den 8.5.2009 um 15 Uhr die Steiermärkische Landesregierung um Unterstützung bzw. Ablösung der eingesetzten Einheiten ab Samstag, 9.5.2009, 13:00 Uhr.

Dies wird genehmigt und der LFV Steiermark beauftragt die FuB Bereitschaft 44-Deutschlandsberg mit der Hilfeleistung im Bezirk Voitsberg.



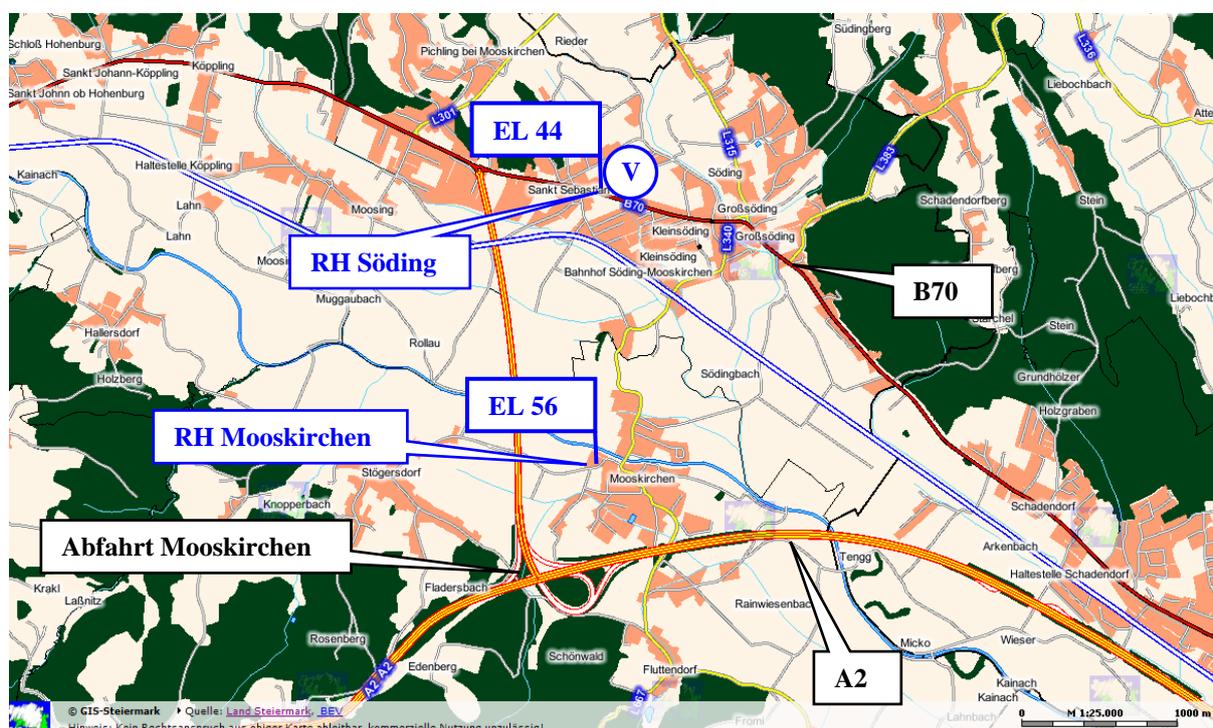
Schadensgebiete im Bezirk Voitsberg



Erstinformation

Der Einsatz der FuB Züge von Deutschlandsberg ist im Bereich von Mooskirchen und Söding vorgesehen. Für die FuB Bereitschaft 44, Deutschlandsberg, werden das Rüsthaus Söding als Stabsquartier und als Versorgungsstützpunkt bereit gestellt. Bereitstellungsraum der anrückenden Züge ist der Platz vor dem Rüsthaus Söding.

Die einzelnen Schadenslagen sind mit eigenen Kräften und nach selbst festzulegender Reihenfolge abzarbeiten.



Übersicht Lage Stabsquartier und Bereitstellungsraum FuB44

Der Stab des BFV Voitsberg hat sein Stabsquartier im RH Mooskirchen. Die Bezirkshauptmannschaft Voitsberg hat den Krisenstab in den Räumlichkeiten der BH Voitsberg in der Schillerstraße 10, 8570 Voitsberg eingerichtet.

Lotsen werden von der FF Söding und der FF Mooskirchen für die Einweisung zu den Schadensorten der FuB 44 zur Seite gestellt.

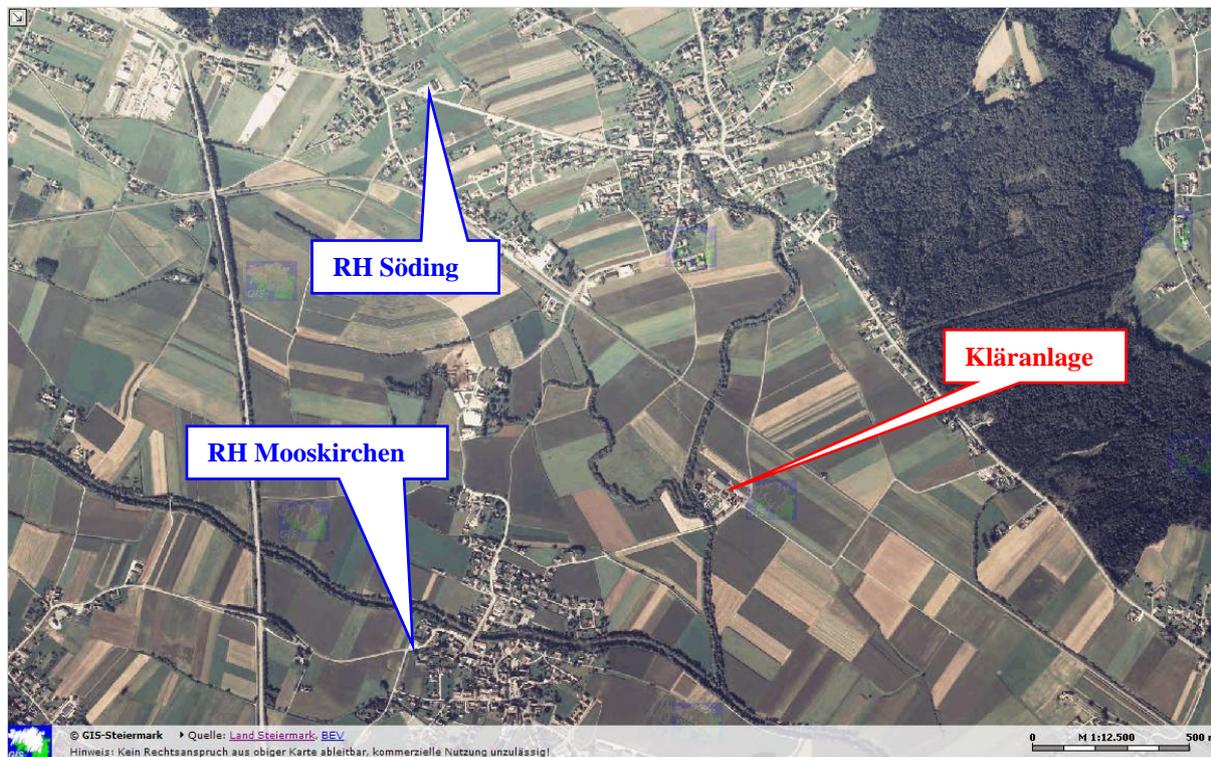
Material und spezielle Gerätschaften für die Bewältigung der Schadenslagen und für die Beseitigung von Gefahren können über den Krisenstab der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg angefordert werden. Grundlegend sind die Arbeiten aber mit eigenen verfügbaren Kräften und Gerätschaften abzarbeiten.



Lage 1

Kläranlage „Mittleres Kainachtal“ in Söding

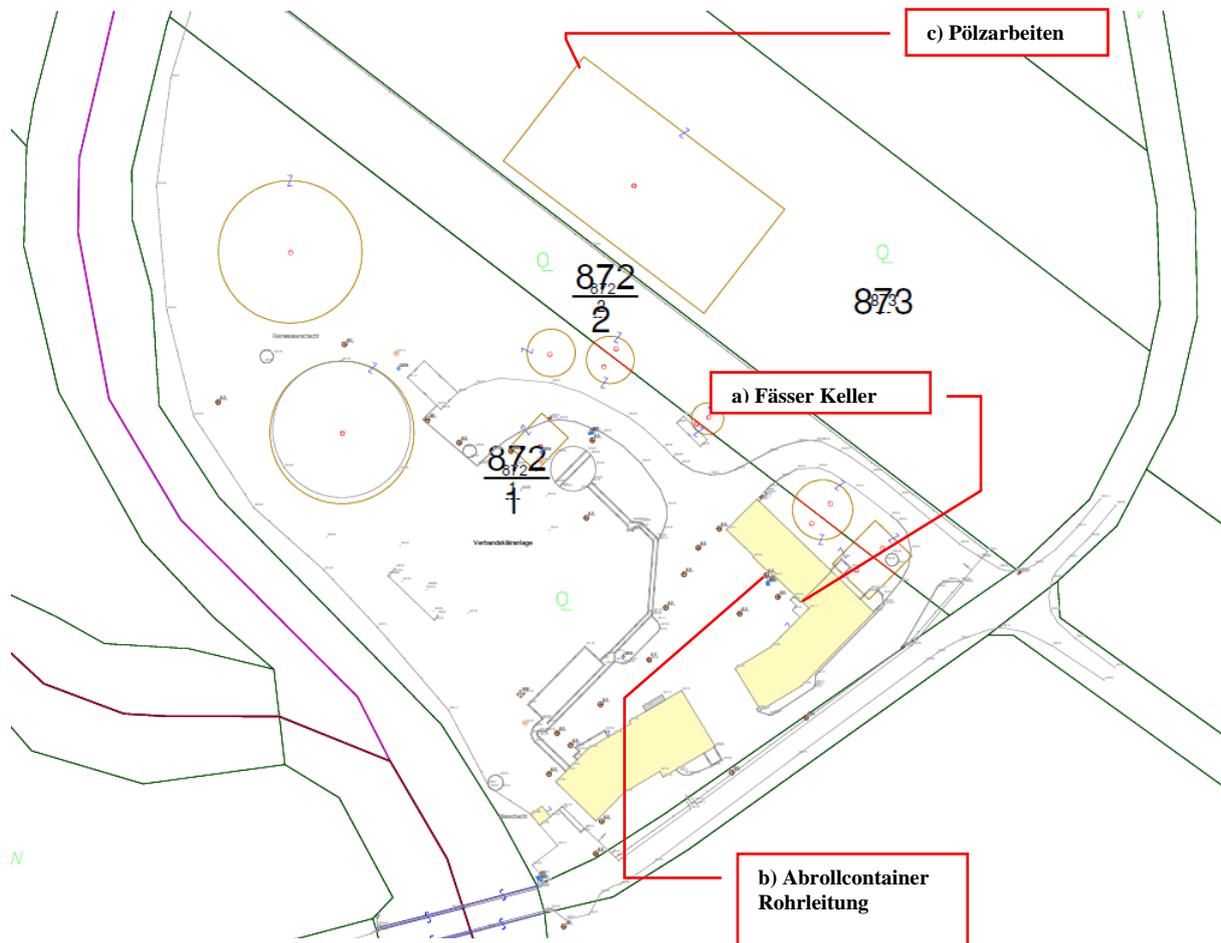
Durch die starken Niederschläge und den daraus resultierenden Überschwemmungen wurde die Kläranlage des Abwasserverbandes „Mittleres Kainachtal“ in Mitleidenschaft gezogen.



Lage 1 Kläranlage



Übersicht Lage 1



Bestandsplan Kläranlage



1a) Bergung von Fässern aus Keller Kammerfilterpresse

Der Keller unter der Kammerfilterpresse war überflutet und wurde bereits von der örtlichen Feuerwehr leer gepumpt.

2 Fässer (à 120l) mit Hydrauliköl bzw. Altöl sind im Kellerraum im Bereich der Kammerfilterpresse durch das eindringende Wasser aufgeschwemmt worden und sind vermutlich leck geschlagen. Die Fässer sind zu bergen und den Mitarbeitern der Kläranlage zu übergeben.

Durch die Zersetzungsprozesse ist in unbelüfteten Räumen und Schächten jederzeit mit Methan, Schwefelwasserstoff und Kohlendioxid zu rechnen.

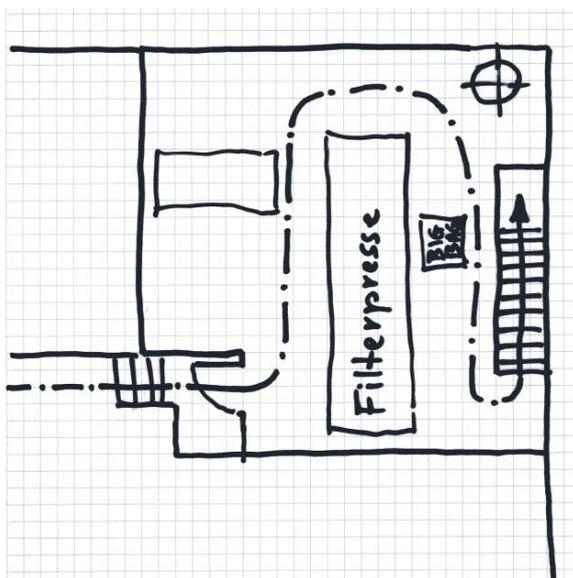
Atemschutz ist bei der Bergung erforderlich!



Zugang zur Kammerfilterpresse



Kammerfilterpresse



Zugangsweg zum Keller



Kellerabgang

Hier befinden sich die beiden zu bergenden Fässer:



Keller unter Kammerfilterpresse



1b) Abrollcontainer bergen

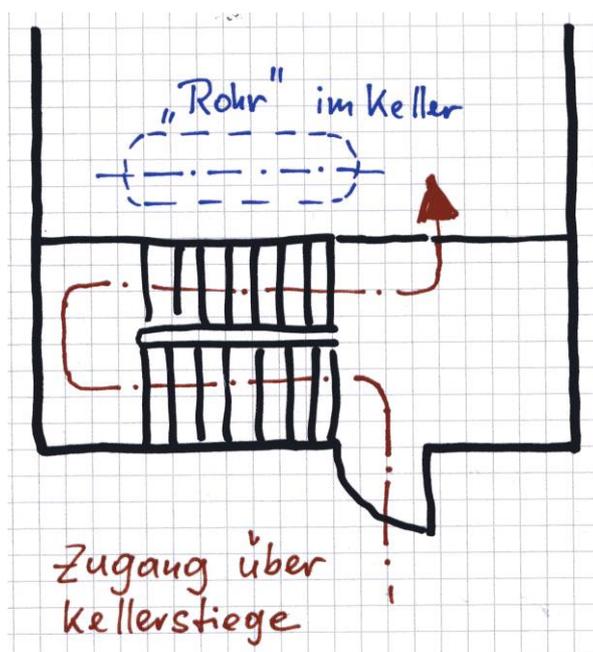
Ein Abrollcontainer ist aufgeschwommen und versperrt den Zugang zum so genannten „Schlammstapel“. Der Container ist leer zu pumpen und wegzuziehen. Unter Atemschutz ist danach in den Pumpenkeller vorzudringen. Dort ist ein Leck in der Rohrleitung abzudichten.



Zugang zum „Schlammstapel“



Pumpenkeller mit undichter Rohrleitung



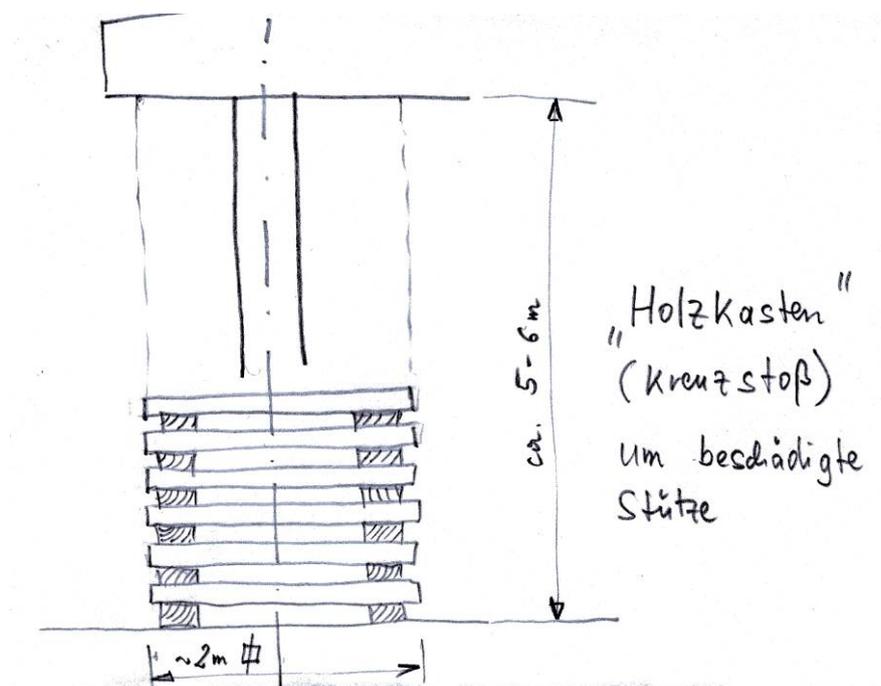


1c) Pöhl- und Sicherungsarbeiten bei Halle Kläranlage

Die Wassermassen haben das Fundament von zwei Stützen der Komposthalle unterspült. Die Stützen können die Dachlast nicht mehr tragen und die gesamte Halle droht einzustürzen. Laut Baustatiker ist die Dachkonstruktion bei der nordwestlichen äußeren Stütze zu unterfangen um den Hallenseinsturz zu verhindern. Der Statiker schreibt die Errichtung eines Holzkastens zur Abstützung vor.



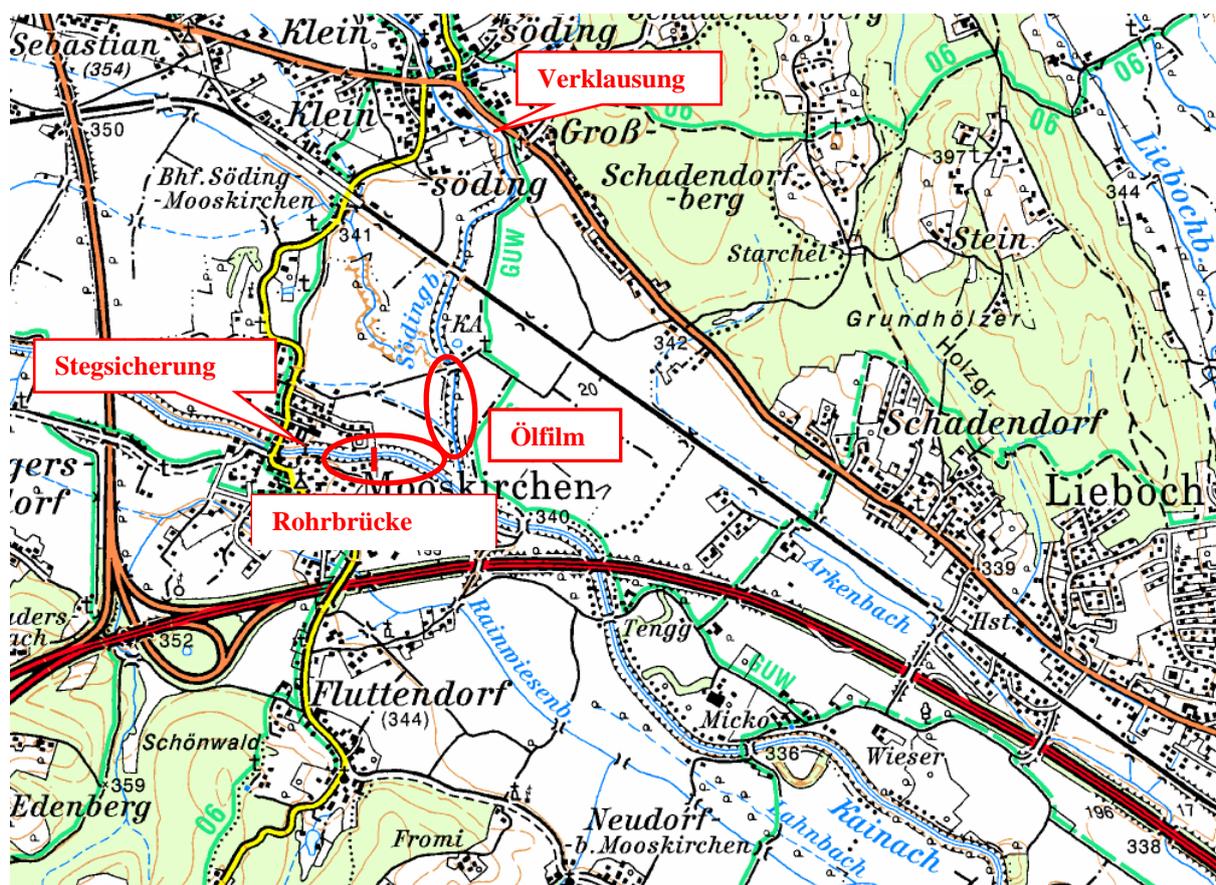
Komposthalle





Lage 2 Kainach und Södingbach

Eine Übersichtskarte zeigt die einzelnen Einsätze der Lage Kainach und Södingbach. Bei diesen Lagen ist besonders auf Eigensicherung gegen Abrutschen und Ertrinken zu achten.

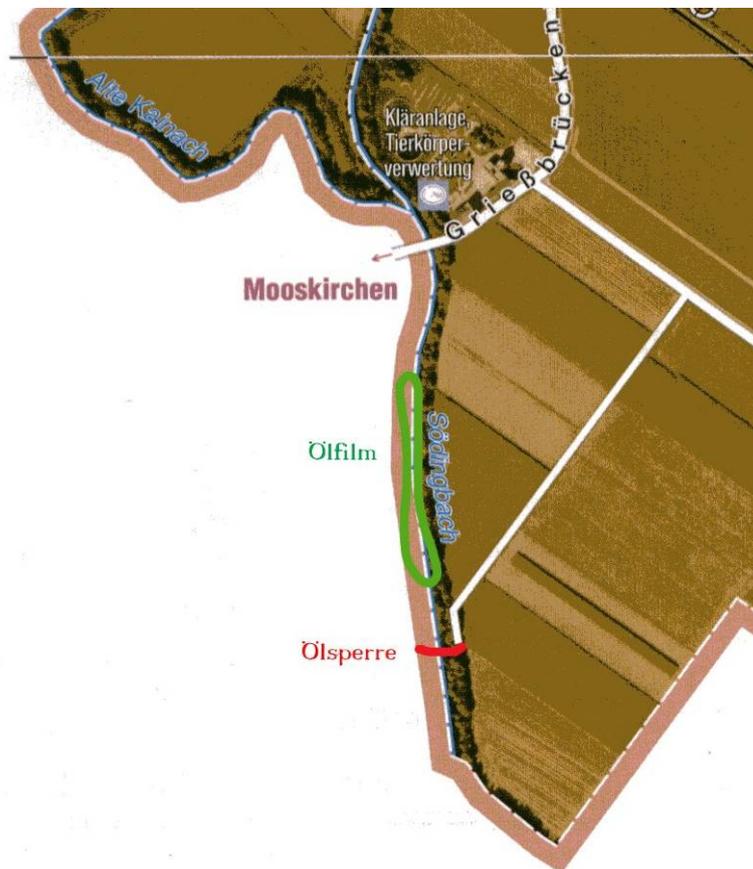


Lage 2 Kainach und Södingbach



2a) Ölsperre Södingbach

Ausgelaufene Betriebsmittel und Heizöl bilden einen Ölfilm auf dem Södingbach. Eine Ölsperre ist am Södingbach aufzubauen um eine weitere Ausbreitung der Umweltgefahr in Richtung Kainach zu verhindern.





2b) Absicherung des Fußgängersteigs und einer Druckrohrleitung

Der Fußgängersteig und eine Druckrohrleitung im Ortsgebiet Mooskirchen (ÖK50 6710 r70450, h05715) sind instabil geworden.

Die Bauten sind mit geeigneten Mitteln gegen ein Abtreiben mit den Wassermassen der Kainach zu sichern.



Fußgängersteig über die Kainach



Rohrbrücke/Druckrohrleitung



2c) Verkläusung

Im Ortsgebiet von Söding ist beim Lex-Steg, Einmündung Schloßbach in den Södingbach eine Verkläusung aufgetreten. Diese Gefahr ist zu beseitigen.

